

Sitzung vom 26. Mai 1873.

Präsident: Hr. A. W. Hofmann.

Nach Genehmigung der Protocolle der beiden letzten Sitzungen macht der Präsident der Gesellschaft Mittheilung über die Schritte, welche seit der letzten Versammlung der Gesellschaft von dem Comité für die Errichtung eines Denkmals für Justus von Liebig geschehen sind.

Ausser den bereits in der letzten Sitzung angeführten Männern haben sich dem Vorstande der deutschen chemischen Gesellschaft noch die folgenden angeschlossen.

Dr. F. A. Abel, Woolwich.

Dr. A. A. de Aguiar, Professor, Lissabon.

Barboza du Bocage, Director des Nationalmuseums, Lissabon.

Dr. L. Beilstein, Professor, St. Petersburg.

Sir Benjamin Brodie, Bart., Brockham Warren, Reigate.

Dr. G. Braun, Chef-Redacteur d. Allgem. Ztg. Augsburg.

Dr. R. Bunsen, Professor, Heidelberg.

J. de Andrade Corvo, Minister, Lissabon.

Charles Darwin, Down, Beckenham, Kent.

Conde de Ficalho, Director des landwirthschaftlichen Instituts.
Lissabon.

Dr. G. Goldmann, Präs. d. Centralstelle für die Landwirthschaft, Darmstadt.

A. v. Hagen, Landschaftsdirector, Prensloff.

Dr. W. C. Henry, Gutsbesitzer, Haffield, Ledbury.

Freiherr Arthur v. Hohenbruck, Ministerialsecretair im
Ackerbau-Ministerium, Wien.

Dr. F. Hoppe-Seyler, Professor, Strassburg.

Dr. E. N. Horsford, New-York.

Dr. C. Jobst, Commerzienrath, Stuttgart.

- Jühlke, Gartendirector, Potsdam.
 Dr. A. Kekulé, Professor, Bonn.
 Dr. W. Knop, Professor, Leipzig.
 Dr. L. de Koninck, Professor, Lüttich.
 Dr. H. Kopp, Professor, Heidelberg.
 J. F. Lapa, Professor, Lissabon.
 Graf E. de Launay, Gesandter Italiens, Berlin.
 J. W. Lawes, Gutsbesitzer, Rothampsted, St. Albans.
 Dr. R. Lepsius, Professor, Berlin.
 J. N. Lockyer, London.
 M. Loeper, Neubrandenburg.
 A. V. Lourenço, Professor, Lissabon.
 Dr. E. Ludwig, Professor, Leipzig.
 R. de Luna, Professor, Madrid.
 Visconde de Villa Mayor, Rector der Universität, Coimbra.
 Dr. Melsens, Professor, Brüssel.
 Dr. Hugo Müller, 110 Bunhill Row, London.
 Richard Muspratt, Fabrikbesitzer, Flint.
 M. von Nathusius, Königsborn b. Magdeburg.
 W. Odling, Professor, Oxford.
 Dr. Lyon Playfair, Parlamentsmitglied, 4 Queensberry Place,
 South Kensington.
 Dr. J. C. Poggendorff, Professor, Berlin.
 Adolph Reiblen, Fabrikdirector, Stuttgart.
 A. Richter, General-Landschaftsrath, Schreitlacken bei Königs-
 berg i. Pr.
 Graf von Rilvas, Gesandter Portugals, Berlin.
 W. Rimpau-Langenstein, Landrath, Halberstadt.
 Lord Odo Russel, Englischer Botschafter, Berlin.
 Freiherr K. von Saucken-Tarputschen, Tartaven.
 Dr. Alexander Schmidt, Professor, Dorpat.
 Dr. W. von Schneider, St. Petersburg.
 Carl Maximilian Graf von Seilern auf Priley, Mähren.
 Dr. B. Angus Smith, Professor, Manchester.
 Dr. E. Stöckhardt, Weimar.
 Freiherr von Stütenkron auf Schötmar.
 Dr. C. von Than, Professor, Pest.
 Dr. Julius Thomsen, Professor, Kopenhagen.
 Dr. H. v. Treitschke, Mitgl. d. Reichstages, Heidelberg.
 Dr. F. Varrentrapp, Braunschweig.
 Wendelstadt, Präs. des landw. Centralvereins zu Kassel.
 Dr. F. Wibel, Hamburg.
 Graf Wintzingerode, Mitglied des Reichstages.
 N. Zinin, Professor, Petersburg.

Eine Zuschrift, welche von Seiten eines in München für die Errichtung eines Liebig-Denkmal's zusammengetretenen Comité's an den Vorstand gelangt ist, hat ferner zu Verhandlungen geführt, deren Ergebniss ganz geeignet ist, die Aufgabe des Comité's sehr wesentlich zu erleichtern, und in Folge deren die beiden derselben Aufgabe gewidmeten Comité's sich geeinigt haben. Der Vorstand hat sich nach eingehender Prüfung der Frage für München als den unter den gegebenen Bedingungen für die Aufstellung des Denkmal's am meisten geeigneten Ort entschieden, und infolge dieser Entscheidung hat sich das Münchener Comité mit dem hiesigen geeinigt, welches auf diese Weise noch den folgenden Zuwachs erhalten hat:

- Dr. v. Bischoff, Universitätsprofessor, München.
 Dr. Erhardt, Bürgermeister.
 Dr. Erlensmeyer, Professor am Polytechnikum.
 M. Guggenheimer, Vorst. des Collegiums d. Gemeinde-Bevollm.
 Dr. Paul Heyse.
 Dr. v. Jolly, Professor an der Universität.
 J. Knorr, Landtagsabgeordneter und Verleger.
 Max Krieger, Kaufmann und Magistratsrath.
 Dr. J. Lehmann, Professor am Polytechnikum.
 v. Lutz, k. Staatsrath und Staatsminister.
 Dr. Merck, Vorst. d. Collegiums d. Gemeinde-Bevollmäch.
 Reichsrath von Niethammer, Vorstand des landwirthsch. Vereins in Bayern.
 R. Oldenbourg, Verlagsbuchhändler in München.
 Dr. Max v. Pettenkofer, Universitätsprofessor u. Obermed.-Rath.
 v. Piloty, Professor an der Akademie d. bild. Künste.
 v. Planck, z. Z. Rector der Universität München.
 Dr. v. Prantl, Universitätsprofessor, z. Z. stellvertretender Vorstand der Akademie der Wissenschaften.
 Gabriel Sedlmayr, Bierbrauer.
 Freiherr von der Tann-Rathsambausen, General der Infanterie und General-Commandant.
 Dr. J. Volhard, Universitätsprofessor in München.
 Dr. Widenmayer, Bürgermeister.
 v. Zwehl, k. Staatsrath und Regierungspräsident.

Der Präsident theilt ferner mit, dass die Bildung von Localcomité's in verschiedenen Gegenden in vollem Gange sei. Die englischen Mitglieder des Generalcomité's sind in dieser Beziehung alsbald mit dankenswerthem Eifer vorgegangen, indem sie, schnell geeinigt, das folgende Anschreiben erlassen haben:

110, BUNHILL ROW,

LONDON, E. C.

May 20th, 1873.*Dear Sir,*

At a meeting of the German Chemical Society, held in Berlin, on April 28th last, it was resolved to erect a statue in honour of the late illustrious chemist, BARON LIEBIG, and to invite his pupils, friends, and chemists of all nations to contribute towards the funds necessary for that object. In order to carry out this resolution, a Committee was named:—since then, a very general interest has been evinced in favour of this proposal, not only in Germany but also in other countries.

As Members of the Committee for promoting the erection of a Monument in honour of the late BARON LIEBIG, we venture to ask you to favour us with your name as a contributor, should you wish to support that object.

It is requested that all communications be sent to Hugo Müller, Esq., at the above address.

Yours truly,

WARREN DE LA RUE.

E. FRANKLAND.

J. H. GILBERT.

W. ODLING.

JOHN STENHOUSE.

ALEX. WILLIAMSON.

Für Portugal sind die folgenden Herren zu einem Specialcomité zusammengetreten: Dr. A. A. de Aguiar, Professor, Lissabon; Joao de Andrade Corvo, Professor der Botanik und Agricultur an der polytechnischen Schule, jetzt Minister des Auswärtigen, Lissabon; Visconde de Villa Maior, Rector der Universität in Coimbra; Conde de Ficalho, Director des Instituts für Agricultur in Lissabon; Joao Ignacio Fereira Lapa, Professor der Agriculturchemie am landwirthschaftl. Institut daselbst; Agostinho Vicente Lourenço, Professor der Chemie an der polytechnischen Schule daselbst; José Vicente Barboza du Bocage, Director des Nationalmuseums und Professor der Zoologie daselbst.

Für Belgien hat Hr. Prof. Koninck in Lüttich, für Griechenland Hr. Prof. Christomanos in Athen ein Zweig-Comité organisirt.

Das aus den oben bereits angeführten Männern bestehende Local-Comité für Baiern unter dem Vorsitz der HH. von Niethammer und von Bisehoff, und mit den Schriftführern HH. R. Oldenbourg

und J. Volhard hat bereits eine umfassende Thätigkeit ausgeübt. Im Uebrigen hat Hr. Prof. v. Fehling in Stuttgart für das Königreich Württemberg, Hr. Prof. Will in Giessen für das Grossherzogthum Hessen, Hr. Prof. H. Kopp in Heidelberg für das Grossherzogthum Baden, Hr. Prof. Varrentrapp in Braunschweig für das Herzogthum Braunschweig, Hr. Prof. Graf zur Lippe-Weissenfels in Rostock für die beiden Mecklenburgs, Hr. Dr. F. Wiebel in Hamburg für die Stadt Hamburg, Hr. Prof. A. Schrötter in Wien für Oestreich unter der Ens, Hr. Prof. E. Stöckhardt in Weimar für die sächsischen Herzogthümer, Hr. Prof. Henneberg in Weende endlich für die Provinz Hannover die Organisation eines Local-Comités freundlichst übernommen.

Ein von Hrn. Martius gestellter Antrag: eine Sammeliste für das Liebig-Denkmal unter den anwesenden Mitgliedern circuliren zu lassen, ward angenommen und in Ausführung gebracht.

Der Präsident begrüsst das auswärtige Mitglied, Herrn Bulk, welcher der Sitzung beiwohnt.

Der Präsident theilt ferner mit, dass die Gesellschaft ein auswärtiges Mitglied, Hrn. Dr. Georg Merck in Darmstadt durch den Tod verloren habe, indem er sich vorbehält, in einer späteren Sitzung eine kurze biographische Skizze des Verstorbenen zu geben. Die Versammlung erhebt sich, um das Andenken des Geschiedenen zu ehren.

Gewählt werden:

1) als einheimisches Mitglied:

Hr. Rotmann, Stud. techn., Brückenstrasse 4;

2) als auswärtige Mitglieder:

die Herren:

Al. Williamson F. R. S., Professor der Chemie am University-College London.

H. Ritthausen, Professor der Agriculturchemie in Königsberg i. Pr.

Hermann Eisenlohr, Chemiker in der Fabrik von Hrn. C. F. Böhringer in Mannheim.

Carl Hofmann in Tübingen.

Für die Bibliothek sind eingegangen:

- 1) Verzeichniss der Mitglieder der Kgl. Baiersch. Acad. 1873.
- 2) Chemische Aphorismen über Steinkohlen von Dr. F. Muck, vom Verf.

Ferner folgende Zeitschriften im Austausch:

Chemisches Centralblatt 1873. 14.

Moniteur scientifique 1873. Mai.

- Neues Repertorium für Pharmacie Bd. 22. 4.
Bulletin de l'Académie royale de Belgique 1873. 4.
Revue scientifique No. 45. 46.
 Archiv für Pharmacie Bd. 202. 4.
 Annalen der Chemie und Pharmacie Bd. 167. 1.
 Sitzungsberichte der Kgl. Baiersch. Acad. zu München 1873. 3.
Journal of the Chemical Society 1873. Januar — Mai.
 Chemisches Centralblatt 1873. 15.
Revue hebdomadaire 1873. 19.
Comptes rendus 1873. No. 13. 14. 15.

Mittheilungen.

183. C. Engler und H. Heine: Ueber die Einwirkung des Ammoniaks und seiner Abkömmlinge auf die Ketone bei Gegenwart von wasserentziehenden Substanzen.

(Vorgetragen von Hrn. Engler in der Sitzung vom 12. Mai.)

I. Die Einwirkung von Ammoniak auf Acetophenon bei Gegenwart von wasserfreier Phosphorsäure.

Mit einer eingehenden Untersuchung gewisser stickstoffhaltiger Ketonderivate beschäftigt, haben wir in letzter Zeit auch Ammoniak bei Gegenwart von wasserfreier Phosphorsäure auf siedendes Acetophenon einwirken lassen und haben dabei der Hauptsache nach zwei Produkte erhalten, eine stickstoffhaltige basische Verbindung und einen neuen Kohlenwasserstoff.

Da die Art und Weise, wie man die Einwirkung vor sich gehen lässt, sehr wesentlich auf die Ausbeute influirt, sei zunächst die Methode, nach welcher wir verfahren, kurz beschrieben.

10 Grm. reines Acetophenon wurden in einer kleinen tubulirten Retorte am Rückflusskühler kalt mit trockenem Ammoniakgas gesättigt, dann mit einer kleinen Portion wasserfreier Phosphorsäure versetzt, zum Kochen erhitzt und 20 Minuten lang unter fortwährendem Durchleiten von Ammoniak im Kochen erhalten. Nachdem die Masse wieder erkaltet war, wurde von Neuem mit Ammoniak gesättigt, Phosphorsäure eingetragen und in dieser Weise fortgefahren, bis auf 1 Mol. Acetophenon etwas mehr als 1 Mol. P^2O^5 in etwa zehn Portionen zugesetzt war. Zwischen jeder zugesetzten Partie Phosphorsäure und der folgenden wurde die erkaltete Flüssigkeit immer wieder mit Ammoniak gesättigt. Nach beendeter Einwirkung destillirt man die noch heisse Masse rasch ab und erhält dabei ein anfänglich dickflüssiges, später krystallinisch erstarrendes Destillationsprodukt. Durch Behandlung dieses letzteren mit starker Salzsäure in der Wärme geht ein Theil desselben in Lösung, während ein anderer ungelöst zurückbleibt. Von diesem unlöslichen Theil soll weiter unten noch die Rede sein.